

## Infobrief / Rückblick 2018

Hamburg, 24.10.2018

Liebe VdS-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir grüßen Sie nach den Herbstferien und wünschen alles Gute und viel Erfolg!

### **VORTRAG UND MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 24.04.2018 IM ReBBZ ALTONA-WEST**

Zu Beginn gab es um **17.00 Uhr** einen Vortrag von Herrn Dr. Hövel zu Thema „Diagnostik, Förderung und Beratung bei SuS mit komplexem Unterstützungsbedarf“. An der anschließenden lebhaften Podiumsdiskussion unter der Leitung von Heidi Bistrizki nahmen Frau Peponis (BSB), Frau von Berg (bildungspolitische Sprecherin der Grünen in der Bürgerschaft), Prof. Dr. von Knebel (Uni Hamburg) Frau Stumpf (Geschäftsführerin des Elternvereins „Leben mit Behinderung“) und Herr Morgenroth (Schulleiter der STS Blankenese) teil.

Nach einer Pause folgte dann die Mitgliederversammlung ab **19.30 Uhr**. Beim Tagesordnungspunkt Anträge wurde eine Änderung der Beiträge beschlossen. Demnach bezahlen nun (ab 1.1.2019) Vollzahler (Gruppe A) 85,- €, Pensionäre und Teilzeitkräfte (Gruppe B) 65,- € und Studierende, Referendare und Arbeitsuchende (Gruppe C) 30,- €. Auch nach der Erhöhung wird der Landesverband Hamburg zu den „günstigen“ gehören.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Gabriele Reichert als Referentin für den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung und Jan Wagner als Referent für den Förderschwerpunkt Körperlich-motorische Entwicklung. - Wiedergewählt wurden Mona Meister (2. Vorsitzende) und Martin Reesch (Referent für Frühförderung).

### **KLAUSURTAGUNG FÜR DEN FÖRDERSCHEWERPUNKT EMOTIONALE UND SOZIALE ENTWICKLUNG**

In diesem Jahr kamen die Landesreferentinnen und -referenten für den Bereich Emotionale und soziale Entwicklung vom 12.-14.4.2018 zu einer Klausurtagung im Kloster Michaelstein bei Blankenburg zusammen. 14 Bundesländer waren beteiligt.

Die Berichte aus den Ländern verdeutlichten die großen länderspezifischen Unterschiede in der Umsetzung eines fachlich empfohlenen, gestuften Interventionssystems bei der Unterrichtung von Schülerinnen und Schülern mit herausfordernden Verhaltensweisen.

Die Diskussionen bildeten aber auch ab, dass sich ehemals starke Polaritäten aufzulösen beginnen.

Sowohl die Vertreter, die präventive und inklusive Maßnahmen favorisieren als auch diejenigen, die im Rahmen intensivpädagogischer Entlastungsangebote arbeiten, sehen die Notwendigkeit der inhaltlichen Weiterentwicklung, die die jeweils andere Seite nicht ausschließt. In vielen Ländern besteht ein Fachkräftemangel.

Inhaltliche Schwerpunkte der Klausurtagung:

- Arbeitsblöcke mit dem externen Referenten Prof. Dr. Palmowski, der als systemischer Pädagoge den Blick auf die Funktionalität herausfordernder Verhaltensweisen im Kontext schärfte, den Kern der pädagogischen Arbeit im Bereich Emotionaler und Sozialer Entwicklung als Beziehungspädagogik beschrieb und auf die notwendige Steigerung der Haltequalitäten von Schule aufmerksam machte.
- Aktualisierung eines vds-Positionspapiers (Blankenburger Erklärung), das fachliche Zielformulierungen mit ressourcenorientierten Standards verknüpft
- Erstellung einer Übersicht für erprobte Praxisbeispiele aus den Bundesländern (bis zur nächsten Tagung 2019)
- Vorstellung des Konzeptes Familienklasse (FISCH – Familie in Schule) durch den hessischen Fachreferenten
- Vorstellung des systemischen Beratungskonzeptes PUNK.T (Professionelle Umsetzung neuer Kooperation im Team) durch 3 Gäste aus dem ReBBZ Winterhude (Hamburg)
- Für Mai 2019 ist eine Nachfolgetagung am gleichen Ort geplant.

## **GESPRÄCH MIT SENATOR TIES RABE**

Am 2. Juli 2018 – kurz vor den Sommerferien – fand ein Gespräch des vds mit Herrn Senator Rabe statt. Von Seiten des Vorstands des vds-Hamburg nahmen Heidi Bistrizky, Mona Meister, Enno Bornfleth und Stephan Peter an dem Gespräch teil, die BSB war neben dem Senator vertreten durch Frau Ehlers, Frau Peponis sowie Herrn Gustorff.

Der Senator berichtete von gegenwärtigen Arbeitsschwerpunkten der BSB, wobei die in der Umsetzung befindliche Einführung der Eintourigkeit sowie die Implementierung von Therapieangeboten in den Schwerpunktschulen besondere Betrachtung erfuhren.

Durch den vds wurden (u.a.) folgende Themen ins Gespräch gebracht:

- Bedeutung von Diagnostik vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung des LSE-Verfahrens
- Kooperation von Schule und ReBBZ
- Weiterentwicklung von Schulen, ReBBZ, BBZ und Schwerpunktschulen

Das Gespräch verlief in einer konstruktiven Atmosphäre und soll in weiteren Treffen Fortsetzung finden.

Mit freundlichen Grüßen,  
Martin Reesch  
Geschäftsführer,  
Verband Sonderpädagogik, Landesverband Hamburg e.V.

Links:

Und hier ist der Link zur Webseite vds-hamburg: <http://vds-hamburg.de>